

## Rom - eine Stadt ohne Frauen?

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
15 h	10	Via Mea 2, L21	EFGH

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Römischer Mythos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formenlehre, Satzlehre, Literaturkompetenz, Kulturkompetenz: Kunstwerke rezipieren, Perspektiven der Antike erkennen, Literaturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.3 Begegnungen mit Göttern und Heroen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Römischer Mythos: Raub der Sabinerinnen</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Modus, Konjunktiv, Indikativ, Imperativ</li> <li>Adverbialer Nebensatz/Gliedsatz</li> <li>Sinnrichtungen <i>kausal, konzessiv, temporal, final, konsekutiv</i></li> <li>Konjunktion, Subjunktion</li> <li>beiordnend, unterordnend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rede des Romulus (Rede schreiben und vortragen)</li> <li>Rede der Sabinerinnen (Rede schreiben und vortragen)</li> <li>Diskussion über Rechtmäßigkeit des Raubes, über Rache, Krieg und Frieden</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Formenlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konjunktiv Imperfekt und Perfekt</li> </ul> <p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>abhängige konjunktivische Adverbialsätze verschiedener Sinnrichtungen</li> <li>Konjunktionen beim Konjunktiv: <i>cum, ut ...</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Rede halten</li> <li>Rezeptionen suchen</li> </ul>

ORGANISATION DES LERNPROZESSES	MÖGLICHE MEDIEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ selbstständige Nutzung der Begleitgrammatik</li> <li>▪ Nutzung der <i>Verbformenübersicht/Konjunktivübersicht</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lb S. 50, Rezeptionen: Gemälde: LB S. 50 Jaques Louis David: Die Sabinerinnen (1799), Statuen: Giambologna, Loggia dei Lanzi Florenz (1579) Youtube dazu: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=HOft8bk_428...">https://www.youtube.com/watch?v=HOft8bk_428...</a></li> </ul>

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*  
Die SuS können eine Rede aus der Sicht des Romulus bzw. der Sabinerinnen unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie unter Verwendung der passenden sprachlichen Mittel (Schwerpunkt: Adverbialsätze) und der Benutzung verschiedener Argumentationsarten verfassen und diese vor dem jeweiligen Senat adressatengerecht halten.
- *Produktion/Schreiben (Schreibstrategien anwenden)*  
Die SuS können die Erstellung eines Schreibplans als prätextuelle Schreibstrategie anwenden

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Präsentieren (Medienspezifische Gestaltungsprinzipien)*
- *Analyse (Orientierung im Medienangebot)*

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Kulturelle Bildung

## 4. Konkretisierung der Standards des RLP

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... die Formen des Konjunktivs Imperfekt & Plusquamperfekt (Akt./Pass.) erkennen und bilden. (*Formenlehre*)
  - ... alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen unmittelbar erschließen und beschreiben. (*Formenlehre*)
  - ... abhängige konjunktivische Adverbialsätze verschiedener Sinnrichtungen (*cum, ut final & ut konsekutiv*) erkennen, angeben und angemessen ins Deutsche übersetzen. (*Satzlehre*)
  - ... alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
  - ... auf Grundlage ihres Wissens zum historischen/mythologischen Kontext des Textes ein zunehmend detailliertes Verständnis des Lektionstextes entwickeln und eine Rede aus der Sicht von Romulus bzw. der Sabinerinnen eine Rede verfassen. (*Literaturkompetenz*)
  - ... indem sie eine Rede aus der Sicht des Romulus bzw. der Sabinerinnen halten, die Perspektiven historischer Personen erörtern und mit künstlerischen Ausdrucksmitteln (Redekunst) wiedergeben. (*Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen*)
  - ... Kunstwerke, die den „Raub der Sabinerinnen“ zum Gegenstand haben, sachgerecht beschreiben sowie die Intention des jeweiligen Kunstwerks in Ansätzen erklären (z.B. *Jacques Louis David, 1799, Raub der Sabinerinnen*). (*Kulturkompetenz: Kunstwerke rezipieren*)
-

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
15 h	10	Via Mea 2, L22	EFGH

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Römischer Mythos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formenlehre, Satzlehre, Literaturkompetenz, Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen, Literaturkompetenz, Sprachbewusstheit/Sprachreflexion</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.3 Begegnungen mit römischer Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Römischer Mythos und Frühgeschichte Roms: Tarquinius Superbus und Beginn der Römischen Republik, Punische Kriege (Scipio Africanus Minor)</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hypotaxe</li> <li>Zeitenfolge/Consecutio Temporum</li> <li>Gliedsatz; indirekter Fragesatz</li> <li>Adjektivisches Fragepronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben einer Szene + szenisches Spiel</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Konjunktiv Präsens und Perfekt</li> <li>Indirekte Fragesätze; Zeitenfolge in abh. Gliedsätzen und indirekten Fragesätzen; <i>quid, quae, quod</i> als adjektivisches Fragepronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textvorerschließung (4-Schritt: Infos der Textumgebung, Personal bestimmen, Textart bestimmen, Infos aus häufigen Nomen und Verben)</li> </ul>
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	MÖGLICHE MEDIEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständige Nutzung der Begleitgrammatik</li> <li>Nutzung der <i>Verbformenübersicht/Konjunktivübersicht</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DVD (Dokumentation)</li> </ul>

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*  
Die SuS können eine eigene Szene, die die im Lektionstext dargestellte Sequenz und deren selbstständige kreative Fortsetzung zum Gegenstand hat, unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie unter Verwendung der passenden sprachlichen Mittel (Konstruktion von Satzgefügen, direkte Rede, indirekte Fragesätze etc.) schreiben.
- *Produktion/Schreiben (Schreibstrategien anwenden)*  
Die SuS können die Erstellung eines Schreibplans als prätextuelle Schreibstrategie anwenden

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Kulturelle Bildung

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... die Formen des Konjunktivs Präsens & Perfekt (Akt./Pass.) erkennen und bilden (*Wdhg. Formen von qui, quae, quod*). (*Formenlehre*)
- ... alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen unmittelbar erschließen und beschreiben. (*Formenlehre*)
- ... indirekte Fragesätze erkennen, ihre Bestandteile angeben sowie angemessen ins Deutsche übersetzen sowie die lateinische Zeitenfolge beim Übersetzen regelmäßig beachten. (*Satzlehre*)
- ... alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... auf Grundlage ihres Wissens zur Textsorte ‚mythologische Erzählung‘ sowie zum mythologischen und historischen Kontext ein zunehmend detailliertes Verständnis des Lektionstextes entwickeln und eigenständig eine kreative Szene verfassen und spielen. (*Literaturkompetenz*)
- ... das Ende der Königsherrschaft in Rom und den Beginn der römischen Republik in Grundzügen kontrastiv beschreiben. (*Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen*)
- ... den lateinischen Konjunktiv in lateinischen Nebensätzen fachsprachlich korrekt beschreiben, die Übersetzungsmöglichkeiten ins Deutsche erklären und diese hinsichtlich der jeweils entstehenden Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachl. Ausdrucks reflektieren. (*Sprachbewusstheit/Sprachreflexion*)

## Wer waren die Phönizier?

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
15 h	10	Via Mea 2, L23	EFGH

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Antike Völker, die mit Rom in Verbindung standen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzlehre, Literaturkompetenz, Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen, Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.4 Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur</li> <li>3.5 Begegnungen mit der römischen Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kultur der Phönizier (u.a.: Schrift und Schreiben in der römischen Antike: phönizisches Alphabet und verwandte Alphabetschriften)</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>phonetisches Alphabet, Alphabetschrift</li> <li>phönizisch, punisch</li> <li>Mutterstadt – Kolonie</li> <li>Purpur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plakate zum Volk der Phönizier</li> <li>antiker Herstellungsprozess der Farbe Purpur</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Irrealis in Aussage- und Bedingungssätzen der Gegenwart und Vergangenheit</li> <li>Internationale Lexik: <i>victor, praemium. proponere, ars, falsus, legere, antiquus, orbis, aurum, mirabilis, rectus, ambo</i></li> <li><i>si, nisi, quodsi</i> - Signalwörter bei Bedingungssätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung eines Kriterienkatalogs für die Herstellung von Plakaten</li> <li>kriteriengeleitete Bewertung von Plakaten</li> </ul>

ORGANISATION DES LERNPROZESSES	MÖGLICHE MEDIEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit Namen- und Sachregister</li> <li>▪ Quellenangaben und Bildunterschriften aus dem Internet angeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lb S. 62 (Info-Box), Dokumentationen: Geschichte der Phönizier- Aufstieg und Fall einer Großmacht (mp4), Die Macht der Städte- Karthago- Metropolis (mp4)</li> </ul>

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Texte verstehen und nutzen)*  
Die SuS können aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen).  
Die SuS können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen.
- *Produktion/Sprechen (einen Vortrag halten)*  
Die SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln (z. B. im Folgenden, abschließend, zusammenfassend) die Herstellung von Purpur anhand ihres Plakats adressatengerecht vortragen.

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Suchstrategien)*  
Die SuS können Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen zielorientiert auswählen und anwenden; bei der Nutzung von Suchmaschinen die Suchergebnisse und ihr Zustandekommen kritisch reflektieren.
- *Informieren (Informationsverarbeitung)*  
Die SuS können Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen.  
Die SuS können die ausgewählten Informationen strukturiert unter Beachtung grundlegender Zitierregeln sowie des Urheberrechts bearbeiten und diese medial aufbereiten.
- *Produzieren (Gestaltung von Medienproduktionen)*  
Die SuS können grundlegende Elemente der (Bewegt-)Bild-, Ton- und Textgestaltung nach Vorgaben einsetzen.  
Die SuS können Gestaltungselemente für ihre Medienproduktion kriterienorientiert auswählen und sie sachgerecht einsetzen sowie ihre Wirkung reflektieren; lizenzrechtliche Vorgaben berücksichtigen und ausgewählte Angebote nutzen.

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Kulturelle Bildung

## 4. Konkretisierung der Standards des RLP

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen unmittelbar erschließen und beschreiben. (*Formenlehre*)
  - ... den Irrealis in Aussage- und Bedingungssätzen erkennen, beschreiben und ihn angemessen ins Deutsche übersetzen. (*Satzlehre*)
  - ... alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
  - ... den Irrealis in Aussage- und Bedingungssätzen fachsprachlich korrekt beschreiben und die Übersetzungsmöglichkeiten im Deutschen erklären. (*Sprachbewusstheit/Sprachreflexion*)
  - ... Aspekte des Fortwirkens antiker Phänomene in ihrer Lebenswelt nennen und erörtern. (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)
-



## Der Phönizier Hannibal - Idol oder Hassfigur?

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
15 h	10	Via Mea 2, L24	EFGH

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hannibal, die Punischen Kriege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzlehre, Literaturkompetenz, Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen, Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.5 Begegnungen mit der römischen Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Röm. Geschichte: Rom &amp; Karthago- Punische Kriege (Scipio Africanus &amp; <u>Hannibal</u>)</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>abhängige/unabhängige Wunschsätze</li> <li>Optativ</li> <li>Demonstrativpronomen</li> <li>Consecutio Temporum</li> <li>Punische Kriege</li> <li>Phönizier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Referat(e) zu den Punischen Kriegen im Allgemeinen/zu Hannibal &amp; Scipio Africanus im Besonderen</li> <li>Versetze dich in die Lage des Quintus, auf dessen Brief Silanus in dieser Lektion antwortet. Schreibe nun selbst diesen Brief und berücksichtige schwerpunktmäßig die Fragen und Befürchtungen des Quintus, die sich aus Silanus' Brief ableiten lassen.</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<b>Formenlehre:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>ipse, ipsa, ipsum</i></li> </ul> <b>Satzlehre:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unabhängige Wunschsätze (<i>utinam</i>)</li> <li>abhängige Wunschsätze (<i>ut</i>-Sätze)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textvorerschließung (4-Schritt: Infos der Textumgebung, Personal bestimmen, Textart bestimmen, Infos aus häufigen Nomen und Verben)</li> </ul>

ORGANISATION DES LERNPROZESSES	MÖGLICHE MEDIEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit Namen- und Sachregister</li> <li>▪ Quellenangaben und Bildunterschriften aus dem Internet angeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DVD (Dokumentation)</li> <li>▪ studeo S. 126f.</li> <li>▪ LB Info-Box S. 67</li> </ul>

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*  
Die SuS können einen Brief, der die Fragen und Befürchtungen aus der Sicht des Quintus zum Thema Hannibal (Verhältnis Karthago/Rom) zum Gegenstand hat, unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie unter Verwendung der passenden sprachlichen Mittel zum Schreiben eines Briefes (Wunschsätze, Fragesätze; formale Anrede und Abschiedsgruß) verfassen.
- *Produktion/Schreiben (Schreibstrategien anwenden)*  
Die SuS können die Erstellung eines Schreibplans als prätextuelle Schreibstrategie anwenden.
- *Produktion/Sprechen (einen Vortrag halten)*  
Die SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln adressatengerecht über die Punischen Kriege/Hannibal & Scipio Africanus referieren, Gestaltungsmittel (Lautstärke, Sprechtempo, Pausen, Betonung, Körpersprache) zur Verstärkung ihrer Redeabsichten einsetzen.

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Präsentieren (Medienspezifische Gestaltungsprinzipien)*  
Die SuS können ihre Gestaltungsentscheidungen im Hinblick auf ihre Referate zu den Punischen Kriegen, zu Hannibal und Scipio Africanus kriterienorientiert begründen.
- *Präsentieren (Durchführung einer Präsentation)*  
Die SuS können ihre Präsentationen zu den Punischen Kriegen sowie zu Hannibal und Scipio Africanus archivieren und sie ihren Mitschülern für Lernprozesse zur Verfügung stellen, die für die Präsentation erforderlichen Rahmenbedingungen herstellen, Medientechnologien auswählen und diese sachgerecht benutzen sowie ihre Feedback-Kultur weiterentwickeln und sie zur Selbsteinschätzung und zur Optimierung der Präsentation anwenden.

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Kulturelle Bildung

## 4. Konkretisierung der Standards des RLP

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... zu *ipse, ipsa, ipsum* die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen. (*Formenlehre*)
- ... abhängige und unabhängige Wunschsätze erkennen, ihre Bestandteile angeben, ihre Funktion erklären und angemessen ins Deutsche übersetzen. (*Satzlehre*)
- ... das Demonstrativpronomen *ipse, ipsa, ipsum* fachsprachlich korrekt beschreiben und die Übersetzungsmöglichkeiten im Deutschen erklären. (*Sprachbewusstheit/Sprachreflexion*)
- ... den Lektionstext unter dem Aspekt „das Verhältnis zwischen Rom und Karthago bzw. die verschiedenen Blickwinkel auf Hannibal“ interpretieren und dazu Belege aus dem Text anführen. (*Interpretieren*)
- ... auf Grundlage ihres Wissens zur Textsorte ‚Brief‘, zu Hannibal und den Punischen Kriegen ein zunehmend detailliertes Verständnis des Lektionstextes entwickeln und dadurch Einsichten in die Vorstellungswelt der Antike (Perspektiven der Römer u. Karthager während der Punischen Kriege) gewinnen sowie eigenständig einen Brief von Quintus an Silanus verfassen. (*Literaturkompetenz*)
- ... wesentliche Faktoren benennen, die die Perspektive der Karthager und Römer im Verhältnis zueinander bedingen und diese Perspektiven mit heutigen Perspektiven vergleichen. (*Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen*)
- ... die Punischen Kriege als wesentliche Ursache für die Expansion des Imperium Romanum im Mittelmeerraum in den darauffolgenden Jahrhunderten deuten. (*Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen*)

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
15 h	10	Via Mea 2, L25	FGH

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Römische Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formenlehre, Satzlehre, Literaturkompetenz, Sprachbewusstheit/Sprachreflexion, Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.5 Begegnungen mit der römischen Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Römische Geschichte: Rom &amp; Karthago- Punische Kriege (Scipio Africanus Minor)</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gerundium</li> <li>Ausdrücke der Aufforderung/der Möglichkeit: <i>iussivus, hortativus, potentialis, deliberativus, prohibitivus</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versetze dich in die Lage eines römischen oder karthagischen Senators: Halte eine Rede vor dem Senat, in der du dich zu den Beziehungen zwischen Rom u. Karthago äüßerst und den Senat von Krieg oder Frieden zu überzeugen versuchst (inkl. Erstellung eines Schreibplans, Aufbau einer Rede, Arten der Argumentation).</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Formenlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerundium</li> </ul> <p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen des Gerundiums</li> <li>Funktionen des Konjunktivs im Hauptsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textvorerschließung (4-Schritt: Infos der Textumgebung, Personal bestimmen, Textart bestimmen, Infos aus häufigen Nomen und Verben)</li> </ul>

#### ORGANISATION DES LERNPROZESSES

- Umgang mit Namen- und Sachregister
- Quellenangaben und Bildunterschriften aus dem Internet angeben

#### MÖGLICHE MEDIEN

- DVD (Dokumentation)
- studeo S. 126f.
- LB Info-Box S. 70

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*  
Die SuS können eine Rede aus der Sicht eines römischen oder eines karthagischen Senators unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie unter Verwendung der passenden sprachlichen Mittel (konjunktivische Hauptsätze, Modalverben, die im Deutschen den Konjunktiv umschreiben) und der Benutzung verschiedener Argumentationsarten verfassen und diese vor dem jeweiligen Senat (= der Klasse) adressatengerecht halten.
- *Produktion/Schreiben (Schreibstrategien anwenden)*  
Die SuS können die Erstellung eines Schreibplans als prätextuelle Schreibstrategie anwenden.

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Kulturelle Bildung

## 4. Konkretisierung der Standards des RLP

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... das Gerundivum deklinieren sowie finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen und die Stammformen benennen, zu einem eingeführten Nomen/Pronomen das Genus, den Gen. Sg. sowie den Wortstamm nennen. (*Formenlehre*)
- ... alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen undmittelbar erschließen und beschreiben. (*Formenlehre*)
- ... die Funktionen des Gerundiums nennen, im Kontext lateinischer Sätze erkennen und angemessen ins Deutsche übersetzen sowie die Funktionen des lateinischen Konjunktivs im Hauptsatz erkennen, seine Bestandteile angeben, seine Funktion erklären und angemessen ins Deutsche übersetzen. (*Satzlehre*)
- ... alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... das Gerundium sowie den Konjunktiv im Hauptsatz fachsprachlich korrekt beschreiben und die Übersetzungsmöglichkeiten im Deutschen erklären (Gerundium: Finalsatz, substantivierter Infinitiv, Modalsatz; Konjunktiv im HS: könnte/dürfte wohl, lass(t) uns, Imperativ, sollen); das Gerundium im Lateinischen mit dem englischen vergleichen und hinsichtlich der jeweils entstehenden Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachl. Ausdrucks reflektieren. (*Sprachbewusstheit/Sprachreflexion*)
- ... die Punischen Kriege als wesentliche Ursache für die Expansion des Imperium Romanum im Mittelmeerraum in den darauffolgenden Jahrhunderten deuten. (*Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen*)
- ... auf Grundlage ihres Wissens zum historischen Kontext des Textes (Punische Kriege) ein zunehmend detailliertes Verständnis des Lektionstextes entwickeln und, indem sie eine Rede aus der Sicht eines römischen oder karthagischen Senators das Verhältnis zwischen Rom und Karthago in Form einer Rede näher beleuchten, einen weiterführenden, kreativen Umgang mit dem Text finden. (*Literaturkompetenz*)
- ... indem sie eine Rede aus der Sicht eines römischen oder karthagischen Senators das Verhältnis zwischen Rom und Karthago in Form einer Rede näher beleuchten, die Perspektiven historischer Personen erörtern und mit künstlerischen Ausdrucksmitteln (Redekunst) wiedergeben. (*Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen*)